

An Haus Hohenbaden interessiert

# Polizei möchte Einsätze üben

Aus seinem zweijährigen Dornröschenschlaf könnte demnächst das Haus Hohenbaden erwachen. Die Polizeidirektion Villingen-Schwenningen möchte das Gebäude gerne fürs Einsatztraining nutzen. Pläne für das denkmalgeschützte Ensemble in einer der besten Lagen der Stadt gab es schon einige. Einen Käufer hat das Rote Kreuz bislang nicht gefunden.

VON CARMEN  
SCHREIBER

**Bad Dürkheim** - „Die Einsatztrainer der Polizeidirektion möchten gerne das Gelände und die Gebäude nutzen, um neue Einsatzkonzepte zu üben“, bestätigt Kai Eggenweiler, Sprecher der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen. Die Verhandlungen seien aber noch im Gange. Es gelte, neu gewonnene Erkenntnisse umzusetzen und Einsätze zu trainieren. „Da könnten die Beamten beispielsweise üben, wie man bei einer Durchsuchung in ein Haus hineingeht oder wie "man sich verhält, wenn ein Hund angreift", gibt Eggenweiler einen kleinen Einblick, worum's geht. „Nichts Dramatisches jedenfalls“, versichert er. Ähnliche Fortbildungsmaßnahmen absolvieren die Polizeibeamten aus Donaueschingen, Villingen, Schwenningen und St. Georgen bereits in der Villingen Velvert-Kaserne.

Geübt hatte im Haus Hohenbaden vor zwei Jahren auch schon die Jugendfeuerwehr: Wassereinsatz. Der

Keller war durch einen Wasserrohrbruch knietief geflutet worden, der „Hausmeister“ am Rande der Verzweiflung, so die Übungsannahme. Die Jugendfeuerwehr rückte mit Rüstwagen, Löschfahrzeug und Einsatzleitwagen an und legte den Raum - ein großer Wasserbottich - mit Tauchpumpen trocken. Vor gut einem Jahr wollte SPD-Stadtrat Markus Stüttgen im Westflügel des leerstehenden ehemaligen Mutter-Kind-Kurheimes 600 Quadratmeter zur Außenstelle des Seniorenwohnheimes Casa Vitale machen. 300 000 Büro wollte er investieren. Das Rote Kreuz hätte diesen Bereich für zehn Jahre an Casa Vitale vermietet. Auf drei Etagen sollten drei Seniorenwohngruppen eingerichtet werden. Das Gebäude sei fast ideal, außen sei lediglich eine zusätzliche Außentreppe nötig, innen müsse ebenfalls nur wenig geändert werden. Auch der große Park sei gut geeignet. Doch der Gemeinderat wollte einer häppchenweise Umnutzung des Areals nicht zustimmen.

## Hohenbaden

1905 wurde das denkmalgeschützte Ensemble am Ende der Luisenstraße erbaut. 1906 übergab Großherzogin Luise das Heim an das Rote Kreuz. In den fünf Gebäuden mit acht Hektar Gelände waren Kinderklinik, Mütterklinik, Schwesternheim und seit den 70er Jahren Mutter-Kind-Kur mit 170 Betten und 44 Mitarbeitern untergebracht.